

EDITORIAL

Sehr geehrte Alumni der Universität Bremen,



kurz nach Ostern erhalten Sie nun die zweite Ausgabe 2015 unseres Newsletters.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wieder viele Berichte zu neuen Entwicklungen an der Universität Bremen und im Verein. Ein besonderer Erfolg unserer Universität: vor kurzem wurden vier ERC Consolidator Grants bewilligt – eine der höchstdotierten Förderauszeichnungen der Europäischen Union. Wir haben neue Mitgliedsausweise eingeführt, un-

sere Mitgliederzahl wächst stetig und die neuen Veranstaltungen der Reihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ erfreuen sich regem Zulauf.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Newsletters.

Mit freundlichen Grüßen vom Campus

D. Schönfeld
Derk Schönfeld

INHALT

| Neuigkeiten S. 1-3

| Auszeichnungen S. 3

| Veranstaltungen S. 4

| Internationales S. 5

Neues Jahrbuch der Universität Bremen

„Halbzeit in der Exzellenz“: Das ist das Schwerpunktthema im Jahrbuch 2014 der Universität Bremen. Im Jahrbuch werden beispielhaft Menschen und Projekte vorgestellt, die durch das Zukunftskonzept „Ambitioniert und agil“ gefördert werden. Dazu gehört die Creative Unit des Medienwissenschaftlers Profe. Dr. Andreas Hepp oder auch die Kooperation mit Instituten der Spitzenforschung auf dem Campus, im Land Bremen und auf internati-

onaler Ebene am Beispiel von Informatikprofessor Dr. Ron Kikinis. Weitere Themen sind außerdem: „Forschendes Lernen“, die Gleichstellungsförderung der Universität Bremen und das Jahrbuch zeigt an ausgewählten Beispielen, an welchen zukunftsweisenden Fragestellungen in Bremen gearbeitet wird.

Wie in jedem Jahr ist auch die Uni-Chronik und eine Liste der Absolventinnen und Absolventen aus 2013/2014 im Jahrbuch zu finden. Alumni können die deutsch-englische Publikation über community bremen e.V. erhalten. Im Internet ist sie mit zusätzlichen Beiträgen, Links, Fotos und Filmen [HIER](#) zu finden.



community bremen e.V. Aktuell



© community bremen e.V.

1500 Mitglieder! Wir freuen uns, dass das Netzwerk so fleißig wächst. community bremen e.V. hat außerdem aktuell **die neuen Mitgliedsausweise** allen Fördermitgliedern des Netzwerks zukommen lassen. Alle anderen Mitglieder können den Ausweis bei Jacqueline Sprindt in der Geschäftsstelle anfordern.
Kontakt: Telefon: 0421 218 69777, E-Mail: alumni@uni-bremen.de

Alumni Veranstaltungen gut besucht

Die Reihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ von community bremen e.V. blickt auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurück. Ende Februar 2015 trafen sich Alumni zur Sonderveranstaltung „EXZELLENT. In 60 Minuten.“, in der sich in genau 60 Minuten vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorgestellt haben, die aus Mitteln der Exzellenzinitiative gefördert werden und die über ihre Forschungsarbeiten an der Universität Bremen berichteten. Die Alumni der Universität Bremen konnten sich beim anschließenden Get-Together an speziell

gekennzeichneten Tischen zusammenfinden und dort miteinander ins Gespräch kommen.



Die Alumni in der Bremer Bürgerschaft

Anfang März waren wir auf Einladung von Alumnus Andreas Kottisch zu Gast in der Bremischen Bürgerschaft. Mit den wirtschaftspolitischen Sprechern von CDU, SPD und der Linken wurde zum Thema „Die regionalwirtschaftliche Bedeutung von Hochschulen und speziell der Universität Bremen“ diskutiert. Danach ging es in die nahegelegene Gastronomie „Ständige Vertretung“ zum gemütlichen Austausch.

Die kommenden Veranstaltungen der Reihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ finden Sie [HIER](#).

© community bremen e.V.

Manfred und Ursula Fluß-Stiftung gegründet

Am 31. März 2015 wurde die Manfred und Ursula Fluß-Stiftung als Treuhandstiftung der Universität Bremen ins Leben gerufen. Die Namensgeber der Stiftung und langjährigen Förderer der Universität Bremen, das Ehepaar Manfred und Ursula Fluß, und der Vorstandsvorsitzende der Stiftung der Universität Bremen, Dr. Martin



V.l.n.r.: Manfred und Ursula Fluß, Universitäts-Kanzler Dr. Martin Mehrstens und Rektor der Universität Bremen Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter

Mehrtens, unterschrieben die Satzung und den Treuhandvertrag. Die Stiftung soll die Universität Bremen zukünftig vor allem durch die Vergabe von Stipendien, die Unterstützung wissenschaftlicher Tagungen sowie von Forschungsprojekten fördern.

„Ich fühle mich mit der Universität Bremen vielfältig verbunden“, sagt Manfred Fluß, ehem-

liger Bremer Finanzsenator und Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft. „Ich habe ihren Weg von den Anfängen hin zur Exzellenzuniversität aktiv mit begleitet“.

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter, Universitäts-Rektor und Kuratoriumsmitglied der neuen Treuhandstiftung, ist begeistert vom Engagement des Stifterpaars: „Ich kenne Manfred Fluß als entschiedenen Streiter für die Wissenschaft und schätze ihn als Berater. Daher freut es mich besonders, dass das Ehepaar Fluß meiner Universität auf diese Weise in Zukunft verbunden bleiben wird.“

6 FRAGEN AN...

In jedem Newsletter stellen wir einem Mitglied sechs Fragen zu seiner Zeit in Bremen. In dieser Ausgabe haben wir Ute Treptow befragt. Möchten auch Sie in dieser Rubrik erscheinen? Dann melden Sie sich gerne bei Jacqueline Sprindt in der Geschäftsstelle unter alumni@uni-bremen.de

Ute Treptow hat an der Universität Bremen Jura und Politik studiert. Nach ihrem Staatsexamen arbeitete sie für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Nach der Wende hat sie unter anderem maßgeblich am Aufbau des DGB Rechtsschutzes in den neuen Ländern mitgewirkt. Sie war Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft, Europareferentin der Universität Oldenburg und als Juristin im Bereich der Unternehmensberatung und Versicherungswirtschaft tätig. Mittlerweile hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht und arbeitet selbständig als Reisebegleiterin für exklusive Leserreisen.

Ute Treptow leitet außerdem das Altstipendiaten Netzwerk der Böckler Stiftung und wünscht sich Vernetzung. Kontakt unter: ute.treptow@bremen.de.

1. Wann haben Sie an der Universität Bremen studiert/gearbeitet und aus welchem Grund haben Sie sich für Bremen entschieden?

Von 1981 bis 1990 habe ich an der Universität Bremen studiert. Davor arbeitete ich als stellvertretende Leiterin des BAföG Amtes an der Universität. Für mich kam nur Bremen in Betracht, da hier die einphasige Juristenausbildung angeboten wurde.

2. Was ist Ihre wichtigste Erinnerung an die Universität Bremen?

Es war mit die schönste Zeit in meiner Laufbahn. Es gab einen intensiven Austausch zwi-

schen den Studierenden und den Professoren. Aber wir haben nicht nur diskutiert, sondern auch viel gelernt und nicht auswendig. Ich bin heute noch dankbar dafür, dass ich wirklich wissenschaftliches Arbeiten gelernt habe. Wir haben in Kleingruppen studiert und es gab genügend Zeit, um in der studentischen Selbstverwaltung aktiv zu sein. So war ich sowohl im AStA als auch später im Ausbildungspersonalrat. Die Juristen waren damals immer nur 110 Studierende pro Jahrgang und so kannte man sich und hatte einen intensiven Kontakt. Ich genieße es noch heute, dass man sich kennt.

3. Wer oder was hat Ihre Laufbahn am meisten beeinflusst?

Sicher hat meine vorherige berufliche Qualifikation eine Rolle gespielt, aber mehr noch die Förderung durch die Hans-Böckler-Stiftung. Durch das Mitarbeiten in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der Stiftung zur Gentechnik konnte ich dies auch im Projektstudium der Universität super umsetzen. Auch meine drei Semester Studium an der Universität Zürich waren für die damalige Zeit schon etwas Besonderes.

4. Was würden Sie den Studierenden an der Universität Bremen gerne mit auf den Weg geben?

Das heutige Studium ist überhaupt nicht mehr mit dem zu vergleichen, was ich an der Universität Bremen erlebt habe. Trotzdem kann ich

nur jedem empfehlen auf jeden Fall ins Ausland zu gehen. Einige Semester im Ausland zu studieren oder das Work and Travel Programm sind Erfahrungen, die einem letztendlich zu einem weltoffenen und toleranteren Menschen machen. Außerdem sollen die Studierenden keine Scheu haben sich Mentoren zu suchen, sowohl bei den Alumni als auch bei Stiftungen.



5. Was verbinden Sie mit der Universität Bremen? Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: „Die Universität Bremen ist...“

...der Ort, der mein Leben wesentlich geprägt hat. Erst in meiner Funktion im BAföG-Amt und später als Studentin und langjährige AStA-Sozialreferentin. Mein Jurastudium hat mir wesentliche Inhalte vermittelt, die mir noch heute wichtig sind und mein Leben wesentlich bestimmt haben.“

6. Was bedeutet community bremen e.V. für Sie? Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: „community bremen e.V. ist für mich...“

...eine Verbindung zu meiner Universität Bremen und die Chance Kontakte zu erhalten oder wieder zu finden. Aber auch die Möglichkeit, das Altstipendiaten Netzwerk der Hans-Böckler-Stiftung, welches ich maßgeblich mit aufgebaut habe, miteinander zu vernetzen.“

„Es war mit die schönste Zeit in meiner Laufbahn.“

Universität Bremen weicht MARUM-Pavillon ein

Das Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen, kurz MARUM, ist eines der weltweit führenden Meeresforschungsinstitute. Aufgrund des stetigen Wachstums des Instituts wurde nun angebaut: Der MARUM-Pavillon entstand. Das

Gebäude mit seiner markanten Architektur wurde kürzlich eingeweiht.

Der Pavillon bietet Büros für insgesamt 35 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und einen rund 100 Quadratmeter großen Arbeitsraum.



Einen Eindruck vom neuen Gebäude gibt [HIER](#).

Auszeichnungen für Konzepte in der Fremdsprachendidaktik

Zwei neue Lehrveranstaltungs-konzepte in der Englischdidaktik der Universität Bremen wurden vor kurzem prämiert. Das Projekt „Forschendes Lernen in der Englischdidaktik (ForschEND)“ kann dadurch mit 15.000 Euro gefördert werden. Die Schwerpunkte des Projekts liegen in der Verankerung von Praxisbezügen im Bachelor-Curriculum sowie der Integration von heterogenen Bildungsvoraussetzungen der Studierenden.

Im zweiten ausgezeichneten Projekt beschäftigten sich Studierende im Master of Education im Wintersemester 2014/15 mit der Verbindung von Theorie und Praxis im lehrerbildenden Studium. Das Konzept wurde mit 10.000 Euro prämiert

Beide Konzepte entstanden unter Federführung der Anglistikprofessorin Dr. Sabine Doff und Dr. Regine Komoss, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung.

„Innovation Award“ geht an Bremer Doktoranden

Der Mikrosystemtechniker Dr.-Ing. Cord Winkelmann aus der Elektrotechnik der Universität Bremen wurde für seine Promotionsarbeit mit dem „Innovation Award“ der Schaeffler FAG Stiftung ausgezeichnet. Für seine Dissertation über sensorische Oberflächen erhielt er den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis der Stiftung.

Dr. Winkelmann entwickelte eine Methode, um Wälzlager mit Sensorik auf der Lauffläche auszustat-

ten. Das Ziel dieses Vorgehens ist es, die dort wirkenden Kräfte zu messen. Bei der Preisverleihung wurde diese Methode in der Laudatio als „absolute Pionierarbeit“ gelobt.

Inzwischen hat sich Dr. Winkelmann mit der Idee der sensorischen Oberflächenüberwachung von Maschinen- und Anlagenkomponenten als Universitäts-Ausgründung „Winkelmann Mikrosysteme“ selbstständig gemacht.

Wissenschaftspreis für Bremer Alumnus

Unser Vereinsmitglied, der Produktionstechniker Dr. Fabian Meder, Jung-Alumnus der Universität Bremen, ist mit dem Wissenschaftspreis der Stiftung der Oldenburgischen Landesbank ausgezeichnet worden. Er erhielt für seine Doktorarbeit über Nanomaterialien den 1. Platz, den er sich mit An-

dreas Schönfeld von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg teilt. Insgesamt wurden sieben Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus der Nordwest-Region ausgezeichnet.

Dies ist nicht die erste Auszeichnung von Dr. Meder: Bereits 2012 erhielt er den „Acta Student Award 2012“ für einen Fachartikel in der Fachzeitschrift „Acta Biomaterialia“.

Dr. Fabian Meder (Zweiter von links) bei der Preisverleihung. © OLB-Stiftung/ Markus Hibbele



Exzellente Forschung: Universität Bremen erhält vier Auszeichnungen des Europäischen Forschungsrats

Vier Professorinnen und Professoren der Universität Bremen wurden kürzlich mit dem ERC Consolidator Grant – eine der profiliertesten und begehrtesten Ausschreibungen für Forscherinnen und Forscher in ganz Europa – ausgezeichnet.

Die Projekte der Professorinnen Dr. Rita Groß-Hardt (Biologie) und Dr. Rebbeka von Mallinckrodt

(Geschichte) sowie der Professoren Dr. Andreas Fischer-Lescano

(Rechtswissenschaft) und Dr. Carsten Lutz (Informatik) werden



vom European Research Council (ERC) in den kommenden fünf Jahren mit jeweils rund 2 Millionen Euro gefördert. „Diese Auszeichnungen zeigen,

dass wir im europaweiten Wettbewerb der forschungsstarken Universitäten ganz vorne mitspielen“, sagt Professor Dr. Kurosch Rezwan, Konrektor der Universität Bremen. „Besonders freue ich mich darüber, dass sich hier Kolleginnen und Kollegen aus ganz unterschiedlichen Disziplinen gegen starke internationale Konkurrenz durchgesetzt haben.“

„Netzwerken von, für und mit Alumni“: Kommende Veranstaltungen

Die Veranstaltungsreihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ findet großen Anklang, die letzten beiden Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Für die kommenden Monate sind bereits wieder viele Events geplant:

Am **9. Mai 2015** geht es weiter mit einem **Workshop zur Karriereberatung** an der Universität Bremen. In dem interaktiven Workshop von 10 bis 15 Uhr mit einem erfahrenen Coach und einem „Placer“ (ehem. Headhunter) von „c-level42“ werden drei zentrale Fragen bearbeitet: „Was passt beruflich zu mir?“, „Wie baue ich eine

Eigenmarke auf?“ und „Wie finde ich einen neuen Job?“ Neben diesen Themen, die im Forum sowie in Arbeitsgruppen belebt werden, wird es Raum für individuelle Fragen und Networking geben.

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, wird um Anmeldung per E-Mail oder Telefon gebeten. Es wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro (Verpflegung inbegriffen) erhoben. Falls vorhanden, werden die Teilnehmenden außerdem gebeten ihren Laptop/ ihr Tablet mitzubringen.

Am **11. Juni 2015** ist der Alumni Verein auf Einladung von Herrn MdB Carsten Sieling **zu Gast im**

Deutschen Bundestag. Um 12 Uhr werden die Teilnehmenden in der Bremer Landesvertretung in Berlin erwartet. Nach einem Vortrag zum Thema „Politische Arbeit Bremen in Berlin und Brüssel“ ist vor Ort ein Mittagessen geplant. Im Anschluss geht es weiter zum Bundestag. Dort haben wir die Gelegenheit, an einer Plenarsitzung des Bundestages teilzunehmen. Anschließend steht Herr Sieling um 16 Uhr zum Gespräch zum Thema „Länderfinanzausgleich/ Neuregelung Bund-Länder Angelegenheiten“ zur Verfügung.

Da die Zahl der Teilnehmenden auf 17 Personen begrenzt ist, wird um eine Anmeldung per E-

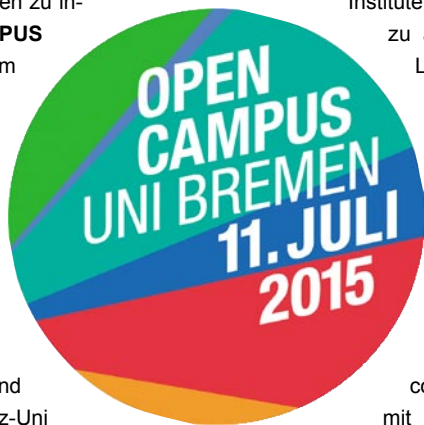
Mail oder Telefon gebeten. Da die Reise vom Deutschen Bundestag gefördert wird, können wir für einen Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person (Fahrkosten und Verpflegung) gemeinsam nach Berlin fahren. Los geht es am Bremer Hauptbahnhof um 08:09 Uhr. Die Rückfahrt endet um 21:50 Uhr in Bremen.

Anmeldungen und weitere Informationen:

community bremen e.V.
Jacqueline Sprindt
Telefon: 0421/218-69777
E-Mail: alumni@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/alumni

Save the Date: Alumni-Sommerfest und OPEN CAMPUS!

Zum zweiten Mal lädt die Universität Bremen zu ihrem **OPEN CAMPUS** ein. Unter dem Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“ erfahren die Besucherinnen und Besucher am Samstag, den **11. Juli 2015** ab 13 Uhr viel Wissenswertes rund um die Exzellenz-Uni Bremen. Direkt im Herzen der Universität – im Campuspark – präsentieren sich Fachbereiche, Forschungsinstitute und Partner in Pagodenzelten. Neben einem Science Slam und buntem Bühnenprogramm gibt es auf dem Kinder-Campus auch für die kleinen



Besucher viel zu entdecken. Führungen durch Institute und Labore, spannende Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen und Live-Musik bis 24 Uhr runden den Tag ab. Impressionen des letzten OPEN CAMPUS finden Sie **HIER**. Wir finden: Eine gute Gelegenheit für Alumni, ihrer Alma Mater wieder einmal einen Besuch abzustatten!

Am Vorabend des OPEN CAMPUS – am Freitag, den **10. Juli 2015** ab 18 Uhr – lädt community bremen e.V. alle Alumni mit Begleitung zum ersten **Alumni-Sommerfest** ein. Wir wollen in entspannter, sommerlicher Stimmung zusammenkommen und uns ganz ungezwungen bei Köstlichkeiten vom Grill und guter Musik austauschen. Details zu unserem Sommerfest folgen in Kürze. Also: **Save the Date!**

„Aus den Akten auf die Bühne“

Ab dem 19. Mai 2015 finden an sechs Terminen jeweils um 19:30 Uhr im Theater am Leibnitzplatz wieder szenische Lesungen aus der Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“ statt.

Studierende des Instituts für Geschichtswissenschaften an der Universität Bremen entwickeln in dieser Reihe zusammen mit der bremer shakespeare company szenische Lesungen aus historischen Originaldokumenten. Der Titel der Veranstaltungen ist „Prunk & Pleite einer Unternehmersdynamie – der Konkurs der Nordwolle und die Bankenkrise 1931“.

Eintritt: 13 Euro / erm. 6 Euro

Tickets: Tel. 500 333 oder

www.shakespeare-company.com

Weitere Informationen und alle Termine:

www.sprechende-akten.de



Geschichte erlebbar - das bietet die Veranstaltungsreihe „Aus den Akten auf die Bühne“.
© bremer shakespeare company

Praxisbörse am 7. Mai 2015

Am 7. Mai 2015 bringt die Praxisbörse der Universität Studierende und Unternehmen zusammen: Mehr als 70 Arbeitgeber aus der Region suchen branchenübergreifend Studierende und Absolventen – auch mit Berufserfahrung – aus

allen Fachbereichen für Arbeits- und Praktikumsplätze. Die Praxisbörse ist für Besucher kostenlos. **Weitere Informationen:**

www.uni-bremen.de/praxisboerse

www.facebook.com/praxisboerseunibremen

Erfolgreiches Projekt „Senior Citizens“

Land und Leute kennen lernen – diesen Wunsch erfüllt das Projekt „Senior Citizen“ ausländischen Studierenden aus englischsprachigen Masterstudiengängen. Sei es eine Stadtführung oder ein Besuch im Daimler-Werk – diese und andere Veranstaltungen haben Studierende des Seniorstudiums gemeinsam mit Studierenden des ISATEC-Studiengangs (International Studies in Aquatic Tropical Ecology) auf die Beine gestellt. So konnten die Studierenden Kontakte außerhalb der Uni knüpfen und ihre Deutschkenntnisse verbessern. Die Seni-

oren waren oftmals während ihres Berufslebens selbst im Ausland, kennen die Situation, sich in fremder Kultur und Sprache zurechtfinden zu müssen und freuen sich, „dass sie als Seniorenstudierende der Universität auf diesem Weg etwas zurückgeben können.“

„Senior Citizens“ wurde auf Initiative

des International Office und der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen ins Leben gerufen. Das erfolgreiche Programm wurde inzwischen auch auf weitere englischsprachige Masterstudiengänge ausgeweitet. Für ihr ehrenamtliches Engagement sind die Senior Citizens 2013 mit dem Preis „Internationaler Campus“ der Universität Bremen ausgezeichnet worden. Wenn Sie mitmachen möchten oder sich über die Senior Citizens informieren wollen, schauen Sie sich **HIER** gerne um.



© International Office, Universität Bremen

Xenos e.V.: Hilfe für ausländische Studierende in Not

Xenos e.V., der Verein der Bremer Hochschulen zur Förderung ausländischer Studierender in Not, wurde mit dem Ziel gegründet, ausländischen Studierenden materielle Hilfen zu geben, um beispielsweise die Kosten für Miete oder Krankenversicherung für kurze Zeit zu übernehmen. Seit über 30 Jahren hilft der Verein unbürokratisch und schnell. Insbesondere in Zeiten von Bürgerkriegen und politischen Umstürzen im Heimatland, aber auch durch ausbleibende Stipendenzahlungen, Krankheiten oder Unfälle kommt es schnell zu Situationen, in denen der Studienerfolg, ja am Ende die Fortsetzung des Studium überhaupt, gefährdet ist.

Seit 2014 gibt es einen neuen Vorstand: Vereinsvorsitzende ist die Konrektorin, Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu. Gemeinsam mit dem Schirmherrn, Altrector Prof. Dr. Wilfried Müller möchte sie den Verein noch bekannter machen und um weitere Unterstützer werben. Mit einer kleinen Spende von nur 5 Euro monatlich können Sie ausländischen Studierenden in Not helfen. Kontaktieren Sie Xenos e.V.: www.uni-bremen.de/xenos

Interkulturalität an Kameruner Universitäten

Gemeinsam mit der Universität Ngaoundéré, der Kameruner Partneruniversität der Universität

rin Léonie Tatou Metangmo in Bremen war der Beginn einer hoffentlich langfristigen und fruchtbaren Zusammenarbeit mit den Bremer Kulturwissenschaften um Dr. Margrit Kaufmann. Erste Gespräche ergaben viele gemeinsame Forschungsfragen, so dass man schnell beschloss, im Rahmen eines Workshops alle interessierten Kolleginnen und Kollegen zu Vorträgen und Diskussionen zusammenzubringen.

chen in Kamerun führte das Thema „Interkulturalität und Sprache“ zu regen Diskussionen. Auch Aspekte aus den Religionswissenschaften, der Geographie und Stadtplanung, verschiedene Lehrmethoden und -inhalte oder die Kolonialgeschichte – deren Spuren z.B. in Form eines deutschen Friedhofs in Kribi besonders sichtbar sind und von den deutschen Teilnehmern auch interessiert besichtigt wurden – spielten eine Rolle.

Nach zwei Tagen intensiver Diskussion standen zahlreiche neue Kooperationsansätze auf der Agenda, die von gemeinsamen Forschungsprojekten bis zum Studierendenaustausch reichen und die Kooperation zwischen den Universitäten weiter bereichern werden.



Teilnehmer des Interkulturalität-Workshops in Kamerun
© International Office, Universität Bremen

Bremen, wurde Anfang Februar ein Forschungsseminar zum Thema Interkulturalität organisiert. Ein Besuch der Kameruner Professoren

Dieser Workshop fand kürzlich in Kribi an der Kameruner Atlantikküste statt. Vor dem Hintergrund der über 200 verschiedenen Spra-

Terminankündigung des International Office:

19.6. & 20.6.2015

DAAD-Stipendiatentreffen

Impressum:

Alle im Newsletter verwendeten Bilder entstammen der Pressestelle der Universität Bremen, wenn nicht anders vermerkt.

Alumni-Netzwerk der Universität Bremen
community bremen e.V.
Geschäftsführer Derk H. Schönfeld
Enrique-Schmidt-Str. 7
28359 Bremen
Germany
alumni@uni-bremen.de

Sie wollen zu jeder Zeit auf dem neusten Stand sein?

Besuchen Sie unsere **Webseite!**

www.uni-bremen.de/alumni

Besuchen Sie uns bei **Facebook!**

www.facebook.com/unibremenalumni

Schauen Sie bei **YouTube** vorbei!

www.youtube.com/unibremenalumni